Nachrichten der Stadt Künzelsau in der Hohenloher Zeitung

20. November 2025

Künzelsau schreibt Geschichte mit dem Gesundheitscampus medikün







medikün Haus 2

Das Haus 2 des Gesundheitscampus medikün bildet eine perfekte Grundlage für die angestrebte Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung.

Neben medizinischen Dienstleistern hat sich dort ein umfassendes Angebot mit neun Fachrichtungen etabliert:

- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Kieferorthopädie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Orthopädie und Chirurgie
- Radiologie, MRT-Standort
- Sport- und Allgemeinmedizin Zentrum Nieren- und Hochdruckerkrankung,
- Dialyseeinheit mit nephrologischer Ambulanz

## **Ergänzendes Angebot:**

- Apotheke
- Hörgeräteakustiker
- Sanitätshaus
- Hospiz im benachbarten Gebäude, Träger BBT-Gruppe



medikün Haus 1

## Das Haus 1 des Gesundheitscampus medikün

bietet Raum und interessante Möglichkeiten für die angestrebte Weiterentwicklung.

## Hier hat sich bereits etabliert:

- DRK-Rettungswache mit Notarztstandort
- Tagesklinik für Psychiatrie und Institutsambulanz
- Physiotherapiezentrum

## Ausblick: Ideen für neue Angebote nehmen Form an

## Erdgeschoss:

- Inklusions-Café und Catering für den Veranstaltungsbereich
- 🖶 Clubraum für kleine Gruppen
- Radiologische Praxis: Mammographie-Screening, Konventionelles Röntgen, Computertomografie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT)
- Veranstaltungs- und Sportbereich mit Außenanlage
- 🖣 Treffpunkt für Selbsthilfegruppen

## Erstes Obergeschoss:

- Ausbau des physiotherapeutischen Angebotes
- Frühförderstellen, gemeinsame Nutzung
- von Fördereinrichtungen Kindergarten mit geschütztem Außenbereich
- Logopädische Praxis
- Orthopädische Praxis mit Präventionsbereich

## Zweites Obergeschoss:

- Erweiterte Kurzzeitpflege (KZP+), Praxisklinik
- Allgemeinmedizin, Teampraxis
- Ambulante OP-Sektion für niedergelassene Vertragsärzte
- Hebammensprechstunden
- Gastroenterologische Praxis
- Temporäre Kardiologische Praxis mit Präventionsförderprogramm, Tele Medizin
- Beratung für Sucht, Psychiatrie, Krebshilfe und Ernährung

## **Drittes Obergeschoss:**

- Aufstockung mit Modulen für Tagesklinik für Psychiatrie und Institutsambulanz
- Wohnen für Mitarbeitende

**Neuer Anfang** mit langer Geschichte

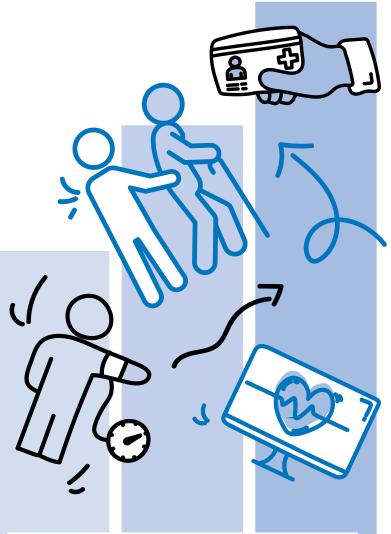
Mit der Entscheidung des Kreistags zur Schließung des Krankenhauses 2018 ging eine fast 170-jährige Geschichte zu Ende. Doch der Wille, den Gesundheitsstandort zu erhalten, war und ist stark.

Die Stadtverwaltung Künzelsau übernahm 2024 das Krankenhausareal und setzte mit dem Kauf ein klares Zeichen für die Zukunft.

Der Gesundheitscampus medikün steht heute für ein

neues Kapitel in der Geschichte: Es entsteht ein offener Ort, der medizinische Kompetenz, soziales Miteinander und Innovation vereint - zum Wohl der Bevölkerung in Hohenlohe.

Nachrichten der Stadt Künzelsau in der Hohenloher Zeitung





# Warum profitieren chronisch Kranke besonders vom Gesundheitscampus medikün?

Chronisch Erkrankte benötigen mehr als gelegentliche Arztbesuche. Sie brauchen eine koordinierte, wohnortnahe Versorgung und Begleitung - genau das bietet der Gesundheitscampus medikün.

Geplante Teampraxis mit interdisziplinärem Ansatz Hausärztinnen und Hausärzte arbeiten dort eng mit medizinischem Fachpersonal zusammen. Chronische Erkrankungen wie Diabetes, COPD oder Herz-Kreislauf-Leiden werden gemeinsam betreut. Akutsprechstunden und kontinuierliche Begleitung verbessern die Versorgung spürbar.

# Nähe zu Therapie und Pflege

Physiotherapie, Psychotherapie und eine geplante Kurzzeitpflege sind direkt vor Ort verfügbar. Gerade bei Reha-Phasen oder akuten Verschlechterungen sind kurze Wege entscheidend - für Betroffene und Angehörige.

## Soziale Angebote und Prävention

Beratungsstellen, ein Café, ein Veranstaltungsraum und niederschwellige Präventionsangebote helfen, Isolation zu vermeiden und fördern die Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten.

## ■ Vernetzte Kommunikation

Die Akteure im medikün sind miteinander vernetzt: Hausärzte, Pflege, Therapeuten und soziale Dienste tauschen sich aus. Das schafft Synergien, verhindert Doppeluntersuchungen und führt zu besser abgestimmten Behandlungsabläufen.

## Fazit

Für chronisch Kranke bedeutet das: weniger Belastung, bessere Versorgung und mehr Lebensqualität - direkt vor Ort in Künzelsau.



**Pflege** 

**Soziales** 



Ehemaliges Krankenhausareal wird zum Gesundheitscampus medikün

# Viel Neues und Gutes für die ganze Region

Zum Jahresbeginn 2024 konnte die Stadtverwaltung das ehemalige Krankenhausgebäude und das angrenzende Ärztehaus vom Landkreis erwerben. Ziel ist es, das Krankenhausgebäude für die Gesundheitsversorgung zu reaktivieren und gemeinsam mit dem Ärztehaus zu einem modernen Gesundheitscampus medikün weiterzuentwickeln. "Dabei verbinden wir Bestehendes mit Neuem und schaffen

so ein zukunftsweisendes Konzept zum Wohle aller", so Bürgermeister Stefan Neumann.



Unter Federführung der Stadtverwaltung Künzelsau entwickelt sich das Areal Schritt für Schritt zu einem Ort, der medizinische, pflegerische und soziale Angebote unter einem Dach vereint sowie moderne Versorgung, Beratung und Betreuung bietet.

"Wir investieren hier ganz konkret in Lebensqualität – für die Menschen in Künzelsau und in ganz Hohenlohe", betont Bürgermeister Stefan Neumann. "Schon jetzt ist viel in Bewegung. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von Fachleuten zeigen uns, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Und wir bleiben dran!"

#### Bestehende Angebote wichtiger Grundstein

Bereits aktiv sind mehrere Praxen - von Allgemeinmedizin über Kinder- und Frauenheilkunde bis zur Physiotherapie und Psychotherapie. Sie werden rege genutzt und sind gut angenommen. Damit ist ein wichtiger Grundstein gelegt.



Die elf Arztpraxen im medikün sind barrierefrei und mit dem neuen farbigen Leitsystem gut erreichbar.

## Gemeinsam gestaltet

Von Beginn an setzte die Stadtverwaltung auf Beteiligung. Ein breit angelegter Workshop mit Fachleuten, Einwohnerinnen und Einwohnern, Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates und der Politik hat 2024 klare Prioritäten ergeben: Ausbau therapeutischer Angebote, Kurzzeitpflege, Prävention sowie soziale Treffpunkte wie Café, Beratungsstellen und Kindergarten.



## Ein interdisziplinäres Konzept

"Das medikün verbindet Medizin, Pflege und Soziales - genau das brauchen wir für eine nachhaltige und wohnortnahe



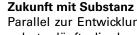


Ingo Jakschies.

Geschäfts-

Der

führer des Büros gesunddenken.de ist Berater im laufenden Entwicklungsprozess und bringt als Geschäftsführer des Gesundheitscampus Sauerland viel Erfahrung mit ein. "Besonders chronisch Erkrankte werden davon profitieren." Siehe Informationsblock links.



Parallel zur Entwicklung der Angebote läuft die bauliche Teilsanierung und der Ausbau des ehemaligen Krankenhausgebäudes: Technische Grundlagen wie Leitungen und Brandschutz werden geprüft und modernisiert.

Das Herzstück wird eine Teampraxis sein - ein Zusammenschluss und ein gemeinsames Wirken von Ärztinnen, Ärzten und unterstützenden Assistenten (Physician Assistant (PA)), die Akutsprechstunden und eine spezielle Versorgung für chronisch Erkrankte anbieten. In Kooperation mit der Kurzzeitpflege, den Therapieangeboten und den sozialen Einrichtungen entsteht ein umfassendes Versorgungsnetz.

#### Kurzzeitpflege ist wohnortnahe Hilfe im Akutfall

Die geplante erweiterte Kurzzeitpflege (KZP+) soll rund 30 Plätze bieten und eine wohnortnahe Akutpflege ermöglichen. Sie richtet sich an Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt keine stationäre Behandlung mehr

brauchen, aber weiterhin Pflege und Unterstützung benötigen. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu fördern und eine Versorgungslücke zwischen Klinik und häuslicher Pflege zu schließen.

Die KZP+ wird von Pflegefachkräften geführt und bietet neben pflegerischer Betreuung auch medizinische Leistungen wie Medikamentenanpassungen, kleine Eingriffe oder Kontrolluntersuchungen. Fachärzte des Gesundheitscampus können bei Bedarf schnell hinzugezogen werden. Zudem sind Therapien wie Physio- oder Ergotherapie eingebunden, um eine eventuelle Rehabilitation zu unterstützen.



Die Patientenzimmer im zweiten Obergeschoss stehen für die Kurzzeitpflege zur Verfügung und werden dafür saniert.

In einer zweiten Entwicklungsstufe sollen auch Patientinnen und Patienten mit leichteren akuten Erkrankungen, etwa Harnwegsinfekten oder Lungenentzündungen, betreut werden. Damit wird auf den Rückgang stationärer Angebote reagiert und eine flexible, wohnortnahe Versorgung geschaffen.

www.kuenzelsau.de